

doeft. ynd sy spracchen dat yn beua
 len weer van den alden. dat. dat ghe
 ne dat sy aenbedede solde blyue staē
 soe langhe bis dae qweeme dat zeis
 chen daer dat leuen in were. Want
 sy hadde ein boichstanē dē sy hilkich
 hieffen. in der was gemacht als eyn
 cruyts. ynd sy spracchen dat dese be
 zeichede dat leuen dat zo komē sol
 de.

**Dye legēde van dem
 hillinghe mā in eijrste
 ertzbischoff vā coel
 len sent Maternus.**



De dem dat
 sent peter ghepredicht
 hadde den kersten ghe
 loenen zo antiochie
 ind in den landen da
 er vint. Daer nae quaem he zo
 romē in dem keyserrijck des keysers
 Claudius genoempt in dar predich
 te he stantaffichlich dem kerste ghe
 loenen. in beweert den mit miracu
 len. Ind dae he daer dat fundamēt

des kersten gheloues geleecht hadde
 Soe woude he ouch durch ingenē
 des hillinghen gheysts dat euangeli
 um iesu christi pred. ghe inwelschlāt
 ind in duytshlant. ynd daer zo or
 dnerde he drie sunderling mā vā
 synen discipelen vol van wijsheit in
 der genaiden des hillinghen gheysts
 dat was **Lucharius Valerius** ynd
Maternus. Inde van den soe ver
 heude he zo dem eijrsten Luchari
 us zo dem byschofflichen stait Va
 lerius ordinerde he diacken ind ma
 ternus orde he zo eynē subdiackē
 Ind dae he vail vnder wesen ynde
 geleert was in eyrem ampt. Soe
 namen sy dye benedixie van
 eyrem meester inde ginghe zo
 den vā genoempte lantschaff
 ten. ind predichēn alre weg he
 steerliche alker mynschen dat
 hillinghe ghegelū. in sy bekeer
 den veel mēsche mit eyre doe
 chde ind mēculē zo dē kerste
 gelouē. **C**ome dese drie Lu
 chariusvalerius ind maternus
 in eyn stat in dāt quame
 dye genoempte **Logia** in da
 er eyn kōrt tye geweest had
 dē in daer predichtvolijlichen
 dē kerste gelouē. soe wart eyn
 re vā dāck an dē febres in

dat was maternus. inde dye kran
 ckheit vernemde sich soe seer dat he
 bald daer nae verff. in vū dat he sy
 nē gesellen verloste hadde. soe wart
 valerius iemerlich seer schryen in
 sprach **D**u onvāntliche dōit ynd
 vol haffder durch dā has ynd nijt
 des duuels bist gēme in dye werle
 waerom hais du dā h soe wredelich
 yntgegē vns gestalt. **V**airom hais
 du soe gheweldich dāren. van hen

genaemen dat gene dat dye oetterste
 guedertierheit geseynt hait vñ zo
 verdriuen den doir der ongheloeni
 cheit. **I**ch weys dat du wreede doir
 bist neder geleghen in dem doir je/
 su chusti. ind weye hais du dich wed
 vp gerecke ynt gegē syn dienre. **W**er
 ich hoff in mynen heren iesum chri/
 stum dat dat ghene dat he beschicket
 hait durch vns zo voldoin. dat sals
 du niet moeghen hynderen. ynd dat
 he ordiniert hait zo der selicheit der
 gheloenighe dat mach dyn meester
 der duuel niet verkeren. **I**nde als
 eucharis dye gesecht hadde so wa/
 rr he bitterlich seer schreyen ind besta
 de dat licham syns discipels zo der
 eerden. **I**nd he stont vp mit **V**ale/
 rius ind ginc zo **R**ome mit groif
 ser haesticheit. ynd als he zo **R**ome
 come was soe vertelde he synē mei/
 ster mit schreijenden worden wat
 ym vp dem wech geschiet was. ind
 sent peter troiste yn guedertierlich in
 sprac. **M**yn alre lieffste soen niet
 schreye ind niet sy droemich want dē
 ghenē den du nu beschreyes. dē sals
 du sien weder vp verstaen durch die
 gracie vnsers verloesers. in sals yn
 weder crijghen eyne drouwen ynde
 starcke gesellen vp dem wech. **W**at
 den doir den he lufflichen eyne zijt
 langh gheleeden hait. den hait god
 vursien zo der selicheit veel myns/
 chen. **I**nd nu neme myne staff. ind
 dyn reyse dye du begonnen hais dye
 volbringhe. ynd als du weder daer
 come bist. soe legge den staff vp den
 licham dyns doeden discipels. ynde
 sprich alsus. **P**etrus der apostel ghe
 buet dye dat du vp staes van dem
 dode in dem naemen vns heren iesu
 christi des leuendighen gods soen.

ynde volbringhes mit vns dat
 ghene dat dye beualen is van ym.
Dit gebot ontfinck vroelich inde
 dancberlich sent Eucharis mit sy
 nen broeder **V**alerius van synē mei/
 ster. ynd sy zoweden sich seer zo d
 vurgenoempter stat. inde dae sy da/
 er quamen soe ginghen sy zo dem
 graff. ynd groeuen vyss dat licham
 des doeden discipels. ynd he legge
 de den staff vp dat dode licham. yñ
 doe he dye woirt gesproechen had
 de dye ym sent peter beualen hadde
 alzohant stont **M**aternus vp ind
 sass. ynd he rechte dye hant dem bys/
 choff. ind all leuendich ynde gesont
 stont he vp vur der menichte des
 volcks. **I**nd alle dye daerwaren dye
 loueden god. ynd veel van den hey
 den worden gheloenich ynde lieffen
 sich doeffen. ind alsus wart vermuelt
 dat ghene dat der apostel zo voren
 gesecht hadde dat der doir des disci/
 pels. solde werden eyne sach der vp
 verstemnisse zo dē leuen veel min/
 che. **I**nde vp der stat machten dye
 keersten eyne kyrch. ynd gauen yr dē
 namen van dem dat daer geschiet
 was. ynde noempen sy dye kyrch d
 vp verstemnisse. **I**nde dae sy
 daer veel mynschen bekeert hadden
 zo dem keersten gheloenen. soe eys/
 chet dye zijt dat sy ouch vortan gin/
 ghen predighen vp andere plaetze.
Ind daer vñ beualen sy yr broeder
 zo god. yñ reysden vortā in welsch
 land. yñ daer seynoen sy dat woirt
 gods ind bekeerden veel mynschen.
Inde zo dem lesten. soe quamen sy
 zo **T**rier. yñ daer was sulche grof/
 sen dwalinghe van affgode dat he
 haluen dye affgode in den huysen
 waren hondert affgode vp eyne

plattz ynde dye aenbededen dat gan-
ze volcke. **I**nde sent **E**ucharis
mit synen gesellen bekeerden dye gā-
ze stat zo dem hiltighen kersten ge-
loeuē. ynd als sent **E**ucharis xv
iij. jair byschoff gheweest hadde zo
Trier soe starff he vol doechden yñ
gueder wercke in dem herē. **I**n nae
ym soe wart **V**alerius bischoff yñ
regierde die kirch vā trier xv. jair. in
durch syn hiltighe leuen ynd predi-
cacion soe bracht he veel mynschen
zo dem kersten gheloeuen. **I**nd als
he gestorue was soe wart sent mater-
nus byschoff ynd dae begonde he zo
predighen den kersten gheloeuen
durch dye stede ind lantschafften. ynd
de verweckte alle mynschen zo de
wech der selicheit mit stedigher ver-
maninghe. ynde begonde claer zo
schynē in zo wassē mit veel doechde
yñ miraculen. yñ dae he sach dat dye
menichte d' ghelouiger sich meer ver-
meide soe he veel deste vlysslicher dat
ampt dat ym beualē was volbr. che
Ind all was dat dese man was vā
groisser wijsheyt ind gewalt. noch/
tans soe endede he niet syn eghen
willen. **W**er he dede alle syn werke
oetmoedelicheit ind cynuelichlich
ynd bewees allen synen vnder sas-
sen groisse lieffde in sanftmodicheit
In allen dinghe dye he louelich de-
de soe sochte he niet syn glorie mer
christus eere. **I**nd he was in alle de
anderen wercken der doechden der
sastmoedichste. he droist dye bedroef-
ten. he voidede dye behoeuighen vā
dem dat he hadde. he cleyde dye na-
ckeden. he verloest dye geuanghen.
he ontfinck dye pyligrim. den ghe-
nen dye dwaelden den wijsde he gue-
dertierlich den wech der selicheit. in

den ghenen dye vertwinceelt waren
ind verstoppt in eyren sundē den ge-
louet he barmhertichlich verghiff-
nisse der sundē. **I**nd dye ghene dye
wandeldē in dem wech der gebod-
zoer die zoech he al zijt zo grois-
ser wercken der doechden. ynde dye
ghene dye stille stonnen dye trecke
he nu mit gueden vermaninghen.
nu mit leringhen. ynd mit desen in
mit anderen veel gueder wercken
vertziert. quae he zo eynem loueli-
chen ynde hiltighen alder. **I**nd als
he doit geweest hadde in dem gra-
ue xl. daghe. alsus bleeff he ouch xl
jair in dem priesterliche dienst. inde
regierde soe viel jaren dat bysdom
van **T**rier. dat bysdom van **T**on-
gren ind dat bisdom van coellen.
Ind dae dye tijt komen was dat he
steruen solde als ym god in eyne
visioen gheoffenbairt hadde. **S**oe
vergadde he des anderē daghes daer
nae syn broeder ynd begonde sy ver-
manen vlysslich zo dem rechten ker-
sten gheloeuen. ynde zo ontstehen
yt gemuete zo der begheerte der he-
melschen dinghen mit ghenoechli-
chen woirden. **I**nd den ganzē dach
gaff he yn heilsame lerynghe ynde
dat duerde bis an dye achte vre in
der nacht. ynde dat ander nae vol-
ghende deil der nacht dat volbracht
he mit psalmen ynde in louegesen-
ghen. **I**nd na der tijt der nacht
als der haen eyrst kreyet. soe quae
daer eyn stemme dae sy yt alle her-
den. ynd sprach alsus. **W**aterne vis
verloren vruut gods kome. **I**nde
sent **W**atern kierde sych getynghe
zo den broederen dye vmbtrint yt
stonden ynd sprach. **G**od geseghen
vch myn lieue kynder. yñ myn

bynnenste. want ich sal nu scheidē.
 ynd ich sal in deser werelt niet meer
 by vch syn. Ind als hey dit sechde.
 soe ontfing hey dat hyllighe sacra-
 ment vns heren ihesu christi. ynde he
 gaf recht voort synen gheyst vp. In
 de dae dye van Trier gewaer wor-
 den dat hey doit was. soe trouwede
 sy sich rijch zo Colken ynd beghe-
 erden eyren pastoer. Inde daer ent-
 tuschen quamen die van Tonghe-
 ren. ynde dye woelden dat hyllighe
 lichaem halden myt den van Col-
 ken. Inde als sy langhe daerom in
 twist ynde in tzydracht gestandē
 hadden. Soe verscheene eyn eerwer-
 dich alt man in der stat vā coelken
 ynde vermaende dye borgher dat sy
 wol den achterlaissen dye brablyng
 ynde volgheden synem raet. dat sy
 dat hyllighe licham in ein schiff ley-
 den. ynd driuen dat schiff van dem
 ouer ynd dat sy yt liessen gaen wa-
 er dat god woulde. Nu wort eyn
 wonderlich ding. Als der enghel in
 der gesteltenisse des alden mans ge-
 raiden hedt alsus geschiede yt. Eyn
 schiff wart geladen myt dem hyllig-
 ghen licham. ynde sonder stuerma-
 soe ghinck dat schiff yntgegheuen dē
 stroom durch der enghelen hulpe.
 Inde als dat schiff in eyne koren-
 zyt eyn myle wegkes gevaren was
 by der stat dye vyss droenicheyt der
 vā Coelken genoempt was roybe-
 ynd nu genoempt is Koederkyrch
 soe quamen dat schiff aen dat ouer.
 Dae ontfinghen dye van Trier
 mit groisser danckberheyt dat lich-
 aem eyrs bischofs dat yn van gode
 geseynt was. ynde sy liessen daer vp
 der seluen stat dat ingeweide. ynde
 vordē dat licham myt yn zo tri-

er. ynd sy begroenen syn licham ni-
 et verre van der hyllighen lichaem
 sent Eucharis ynde valerius seer
 eerwerdichlich. Dese hyllighe Ma-
 ternus als men spricht. soe hait hey
 vp eynen dach vp dryen platze mis-
 se gedaen vp den paysch dach. als zo
 Colken. zo Trier. ynde zo Ton-
 ghen. ydoch soe secht men in eyne
 re chronicken. dat hey dese misse ge-
 daen haitē vp den kerstdach. Dit
 hauen wyr gevonden nae dem dat
 dye stat van Trier verkernt was.
 Inde dese brieftgyn hain wyr ver-
 gadert zo eyn vof der aschen dye da-
 er bleeff. ynde beuelē sy den ghenen
 dye nu syn ynde nae sulken kōmen.
 Ind al ist dat wenich van der vur-
 genoempen hyllighen wercken ge-
 baldē is om die vurgefchde sache.
 Nochtans soe is zo ghelouen dat
 vnse here veel doechden durch sy ha-
 ue gedaen. Wat he enkel noch niet
 vp dat zo doe durch yr hyllichdom.
 Want in der stede soe werden dye
 blynden siende. ind alle dye francē
 heiden beyden der sielen ind des ly-
 chams werde daer gesont gemachte.
 ynd weer daer koempt myt beghe-
 ten ynd mit ynnicheit. van wat sa-
 chen dat he bidder. dem salk werden
 gegeuen mee. dan he selue begheert.
 Durch yn der leuet in regniert vā
 ewicheit zo ewicheit. Amen.

**Die legend van sente
 Cornelius dem pays
 ynd Lyprianus dem
 byschoff. . .**



Cornelius der
 was pays nae sent sa
 biae. He wart van
 Decius mit synē cle
 ricken geseynt in dat
 ellende. Inde daer ontsinck he bueff
 dye yn vertroistē ynde sterckten vā
 sent Cypriaen dē bischoff van Car
 thaginē. Tso dem leestē haelde mē
 yn weder vyl dem ellende ynd bra
 chten vur Decius. ynd dae he y al
 zyt stantastich ynd onbeweghelic
 bleue in dem kersten gheloeuen. soe
 hies yn Decius slaghen mit blyen
 koluen. ynd he gheboer dat men yn
 voijre solde in den tempel des aff
 gods der genoempt was mars. dat
 he daer offerde. of dat mē ym syn ho
 eeft aff sloeghe. Ind dae mē daer ley
 de. soe badt yn eyn ritter dat he wold
 de in syn huys eyn kotte zyt komē.
 ynd vur syn vrouwen dye salustia
 genoempt was wolde biddē. die. v.
 jair lanck ghichtich geleghen had
 de. ind sy waert durch syn gebede ge
 sont. Ind der ritter yn syn vrouwe

mit. xv. ritterē worden gheloe
 uich. Inde Decius gheboer
 dat men sy alle voijren solde
 in den tempel des affgods d ge
 noempt was Mars. Ind dae
 sy daer quamen. soe spyheden
 sy vp yn. ind sy worde mit sen
 te Cornelius onthoeft. Ind sy
 hain geleeden in dem jair vns
 heren. cclij. Ind Cypria
 nus der byschoff van Cartha
 ginē waert in der seluē stat ge
 leuert vur den rychter. yn dae
 he in gheynreley wijs van dē
 kersten gheloeuen wijchē wold
 de. soe waert he geseynt in dat
 ellende. Inde daer nae waert he we
 der geroeffen vyl dem ellende. ynde
 der rychter Angliricus genoempt.
 dede yn onthoeft. Inde dae dese
 sentencie gegeuen was. so sprack cy
 prianus. God haue danck. Ind dae
 he myt dem stocker vp dye stat ko
 men was. soe beual he synē vrien
 den. dat sy dem hencker gheuen sol
 den. xv. gulden penninghe vur syn
 loen. In he nam eyn lynen doich. in
 he verband sels syn oughen. ynd
 alsoe waert he onthoeft. in dem ja
 ir vns heren. cc. lvi.

**Die legend van sente
 Eufemia der hylligē
 ionfferen. .:**